4. MAI 2021: VON ANFANG AN MITTENDRIN INKLUSION IM BISTUM LIMBURG

REFERAT SEELSORGE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG IM BISTUM LIMBURG
JOCHEN STRAUB | REFERATSLEITER

STABSSTELLE INKLUSION | DAVID HEUN

Inklusion beginnt vor der Geburt

Die Katharina-Kasper-Stiftung zeigt schon mit ihrem Motto, worum es geht. Leben wählen – in seiner Vielfalt!

Das hat mit einer begrüßenden Haltung für jede Form von Leben zu tun. Diese Haltung greift als persönliche und gesellschaftliche Haltung schon vor der Geburt eines Menschen. Dazu gehören erfahrbare Zeichen von Mut machen, zur Seite stehen und Hilfe anbieten. Es zeigt sich in der Haltung bei Beratung und allen Signalen in Kirche und Gesellschaft. Mit dem klaren Bekenntnis zu Vielfalt im Aktionsplan des Bistums Limburg (https://inklusion.bistumlimburg.de/fileadmin/redaktion/Bereiche/inklusion/Aktionsplan_Zum_Handeln_gerufen.pdf) unterstützt das Bistum die Bewusstseinsbildung in diesem Bereich. Unter der Überschrift „Zum Handeln gerufen" kommt diese Unterstützung Belege aus der biblischen Tradition und mündet in konkrete Aktionen. Ein Beispiel für diese Aktion ist das Lebenszeichen „Willkommen im Leben". Es steht als Download auf der Internetseite www.lebenszeichen.bistumlimburg.de zur Verfügung.

Inklusion wirkt nach der Geburt

Die Geburt eines jeden Menschen ist eine Chance, Vielfalt lebendig werden zu lassen. Das haben alle Beteiligten in der Hand. Es fängt beim Nachbarn und bei der Nachbarin an und erweitert sich über die gesamte Familie und das gesellschaftliche und kirchliche Umfeld. Gott schuf den Menschen nach seinem Bild: Das wird bei der Geburt eines jeden Menschen erfahrbar. Es ist das Lebenszeichen Gottes und das Lebenszeichen eines jeden Menschen. Passend dazu gibt es ein Lebenszeichen „Ich bin da" auf der Internetseite www.lebenszeichen.bistumlimburg.de. Jeder Mensch in Kirche und Gesellschaft ist aufgefordert, diese Vielfalt zu ermöglichen und greifbar zu machen.

Inklusive Kirche braucht Gestalt

Inklusion lebt von vielen kleinen Schritten. Damit wird Inklusion erlebbar, begreifbar und verändert Welt, Gesellschaft und Kirche. Im Engagementplan des Bistums Limburg mit dem Titel „Ruf und Antworten“ (https://inklusion.bistumlimburg.de/fileadmin/redaktion/Bereiche/inklusion/Engagementplan_Ruf_und_antworten.pdf) sind eine Vielzahl von konkret erfahrbaren Dingen zusammengestellt. Dabei geht es nicht nur um das Papier, das im Rahmen der Inklusionsdebatte häufig auf Hochglanz und vielleicht auch zu häufig publiziert wird. Es geht um konkrete Aktionen, die in einem Monitoring regelmäßig überprüft werden. Die konkrete Gestaltung von Inklusion im Bistum Limburg mit einzelnen Engagements hat sich in den letzten Jahren vervielfältigt. Das reicht jedoch nicht. Jede und jeder ist aufgerufen, Inklusion mit zu gestalten. Jeder kann an der bunten Vielfalt der unterschiedlichsten Menschen mitgestalten. Damit ist nicht nur die Vielfalt von Menschen mit und ohne Behinderung gemeint, sondern das Miteinander aller. Es gibt immer noch zu viele Menschen am Rand der Gesellschaft. Papst Franziskus hat uns aufgerufen, an diese Ränder zu gehen. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass jeder Mensch das Gefühl hat: Ich gehöre dazu – ich bin mittendrin.

Dipl.-Theol. Jochen Straub, Referatsleiter für die Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Bistum Limburg, langjähriger geistlicher Begleiter für Menschen mit Behinderung. Er kämpft seit vielen Jahren engagiert für die Teilhabe behinderter Menschen. Mitglied im Beirat „Pastoral für Menschen mit Behinderung der Pastoralkommission der Deutschen Bischofskonferenz“ und im Fachausschuss „Theologische Grundsatzfragen“ des Unternehmensfachverbandes Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. Zahlreiche Veröffentlichungen, Lesungen, Vorträge und Seminare. Mehr über den Autor auf: www.bistumlimburg.de

David Heun, geb. 1986, ist Referent der Stabsstelle Inklusion im Bistum Limburg. Er ist Ingenieur mit Master in barrierefreien Systemen. Schwerpunkte seiner Arbeit: Bewusstseinsbildung zum Thema Inklusion, Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Kontext Kirche, Beratung in der Barrierefreiheit, politische Vertretung. www.inklusion.bistumlimburg.de